

# Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jakobi Hanstedt  
Nr. 1 • 54. Jahrgang

März–Mai 2020



- Weltgebetstag
- Konfirmanden
- Ferien-  
betreuung
- Bethel-  
Sammlung
- Kreuzweg  
der Jugend



# Finanzieren Sie Ihre Wunschimmobilie auch bei der Nr. 1?



[spkhb.de](http://spkhb.de)

**Unsere erfahrenen Experten  
vor Ort bieten Ihnen beste  
Konditionen.**

**Unser Qualitätsversprechen:**  
Wir garantieren einen Termin innerhalb von  
drei Arbeitstagen. Kreditentscheidungen  
treffen wir – bei Vorliegen aller Unterlagen –  
direkt im jeweiligen Beratungsgespräch.  
Termin unter 040 76691-5678.

Aus Nähe wächst Vertrauen



**Sparkasse  
Harburg-Buxtehude**



Anfang Februar hatten wir in unserem Gemeindehaus eine Ausstellung zum Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers. – Manchmal frage ich mich: Wäre ich ohne das Studium seiner Schriften überhaupt Pastor geworden? Obwohl aus einem christlichen Elternhaus stammend, getauft und konfirmiert, war ich in den Jahren nach meiner Konfirmation dem christlichen Glauben ziemlich entfremdet worden. Zudem hatten Friedrich Nietzsche und andere Religionskritiker in mir die Gewissheit reifen lassen: Gott ist tot.

Trotzdem begann ich ein Lehramtsstudium für Religion – und Geschichte. In den ersten Semestern belegte ich ein Seminar über Dietrich Bonhoeffer. Folgende Sätze aus seinen Briefen, die er im Jahr 1944 aus dem Gefängnis schrieb, brachten meinen inzwischen total verkümmerten Glauben wieder in Bewegung: „Die Religiösen sprechen von Gott, wenn menschliche Erkenntnis (manchmal schon aus Denkfaulheit) zu Ende ist oder wenn menschliche Kräfte versagen ... – ich möchte von Gott nicht an den Grenzen, sondern in der Mitte, nicht in den Schwächen, sondern in der Kraft, nicht also bei Tod und Schuld, sondern im Leben und Guten des Menschen sprechen. An den Grenzen scheint es mir besser zu schweigen und das Unlösliche ungelöst zu lassen.“ Diese Gedanken trafen mich wie eine Offenbarung. Gott also ist nicht der Lückenbüßer-Gott, der für alles herhalten muss, wenn der Mensch mit seiner Erkenntnis und seinen Möglichkeiten am Ende ist. Er darf auch nicht als Jenseitsvertröstung missbraucht werden, sondern „Gott ist mitten in unserem Leben jenseitig. Die Kirche steht nicht dort, wo das menschliche Vermögen versagt, an den Grenzen, sondern mitten im Dorf.“ Ich fing an den christlichen Glauben neu zu verstehen: Lebendigen Glauben braucht die Gemeinde. Im gemeinsamen Leben, Hoffen und Glauben der Gemeinde lebt Gott, wird er sichtbar und begreifbar. Der

Glaube ist nicht wie ein einmal entworfenes und einmal gebautes Haus, das bleibt, wie es gebaut wurde. Glaube wird nur dann lebendig, wenn man auf dem Weg ist zu immer neuen Begegnungen mit den Menschen. Nur so kann Leben



und Geist fließen. Oder wie Bonhoeffer es auf eine Kurzformel gebracht hat: „Christus als Gemeinde existierend.“ Diese Erfahrung durfte ich über die Jahre in meinem Beruf als Pastor immer wieder machen. Gott sei Dank – oder auch Bonhoeffer sei Dank, der mich letztlich wieder auf einen guten Weg gebracht hat.

Übrigens hatte Dietrich Bonhoeffer eine Vision, die mich in meiner Studienzeit schon ins Herz traf und die mich heute immer noch bewegt: „Es ist nicht unsere Sache, den Tag vorauszusagen – aber der Tag wird kommen –, an dem wieder Menschen berufen werden, das Wort Gottes so auszusprechen, dass sich die Welt darunter verändert und erneuert. Es wird eine neue Sprache sein, vielleicht ganz unreligiös, aber befreiend und erlösend, wie die Sprache Jesu, dass sich die Menschen über sie entsetzen und doch von ihrer Gewalt überwunden werden, die Sprache einer neuen Gerechtigkeit und Wahrheit, die Sprache, die den Frieden Gottes mit den Menschen und das Nahen seines Reiches verkündigt.“ – Mit dieser Sehnsucht nach solch einer erlösenden Sprache lebe ich immer noch. Gebe Gott, dass wir sie finden!



### Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diese Ausgabe in Händen halten, werden Sie bemerken, dass sich vieles am Gemeindebrief verändert hat. Mit dem Weggang unseres langjährigen Layouters mussten viele Dinge neu gestaltet werden. Das Redaktionsteam hat sich von der Hochglanzwelt der bisherigen Ausgaben verabschiedet und zusammen mit den neuen Layoutern veränderte Lösungen erdacht.

Wir hoffen, auch Ihnen gefällt das neue Erscheinungsbild. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung per Telefon, Brief oder Mail mitteilen.

Übrigens: Derzeit sind wir auf der Suche nach einem einprägsamen Namen für unseren Gemeindebrief. Vorschläge wie „Jakobi-Nachrichten“, „Kirchenfenster“ oder „Jakobi-Bote“ befriedigten uns bisher nicht. Vielleicht haben Sie eine zündende Idee? Wir würden uns sehr darüber freuen!

### Freiwilliger Kirchenbeitrag 2019

Mit dem Motto „Damit unsere Kirche auf guten Füßen steht“ haben wir im November des letzten Jahres um Spenden im Rahmen des freiwilligen Kirchenbeitrags geworben. Witterungseinflüsse und das damit verbundene Eindringen von Feuchtigkeit und Moosbefall haben das Sockelmauerwerk unserer St.-Jakobi-Kirche im Laufe der Jahre marode werden lassen, sodass eine Sanierungs-

maßnahme dringend erforderlich geworden war, deren Höhe unseren Bau-Etat weit überstieg und einen separaten Spendenaufwurf nötig machte. Glücklicherweise hat der Spendenaufwurf eine überwältigende Resonanz gefunden! Der sensationelle Betrag von **26.075,70 €** wurde bis zum Jahreswechsel von insgesamt **258 Personen** gespendet. Die Summe übertrifft unser bisheriges Rekordjahr 2007 bei Weitem, kein Mitglied des Kirchenvorstandes kann sich an einen höheren freiwilligen Kirchenbeitrag erinnern!

**Der Kirchenvorstand freut sich sehr über diesen hohen Betrag und sagt nochmals allen Spendern herzlichen Dank für ihre Unterstützung!**

**Natürlich kann sich jeder darauf verlassen, dass seine Spende streng zweckgebunden verwendet wird. Wie jedes Jahr wurde für unsere Stiftung sowie für die Arbeit mit Kindern, für Jugendarbeit, Seniorenarbeit und Kirchenmusik gespendet.**

Um zu vermeiden, dass hohe Portokosten entstehen, haben wieder zahlreiche Helfer fast alle 4500 Bitt- und Dankbriefe verteilt. Auch dafür nochmals herzlichen Dank!

*Ihr Kirchenvorstand*



**Jesus Christus spricht: Wachtet!**

Markusevangelium 13,37

**Monatsspruch  
März 2020**



9.4. Gründonnerstag  
19 Uhr  
Tischabendmahl  
im Gemeindehaus

10.4. Karfreitag  
10 Uhr Gottesdienst  
mit Abendmahl  
19 Uhr Jugend-  
kreuzweg

12.4. Ostersonntag  
6 Uhr Osternachtgottes-  
dienst mit Abendmahl  
anschließend Frühstück  
10 Uhr Familien-  
gottesdienst

13.4. Ostermontag  
10 Uhr Festgottesdienst  
21.5. Himmelfahrt  
10.30 Uhr Regional-  
gottesdienst in Haustedt  
auf dem Kirchplatz

Taizé 2020  
15. März, 19 Uhr  
St. Jakobi, Haustedt  
17. Mai, 19 Uhr  
St. Magdalenen, Uudeloh

Anmeldung  
Konfirmandenunterricht  
(Jahrgang 2007/2008)  
Infoabend am 27.5.  
um 19.30 Uhr im  
Gemeindehaus



### Schöner Abschluss der Bonifizierung

Im November fand in Winsen die Scheckübergabe an die Stiftungen im Kirchenkreis statt.

Der Fundraising-Beauftragte der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Martin Käthler, überreichte der St. Jakobi-Stiftung einen Scheck in Höhe von über 26.000 Euro.

Klaus Holbein und Gerhard Schierhorn vom Vorstand der St. Jakobi-Stiftung freuen sich über den symbolischen Scheck aus den Händen von Martin Käthler (Bildmitte).

Die Summe entspricht einem Drittel aller Zustiftungen, die während des Bonifizierungszeitraums von Juli 2017 bis Juni 2019 an die St. Jakobi-Stiftung gingen. Wir sagen Dank an die Landeskirche und allen Zustifterinnen und Zustiftern, die das ermöglicht haben.

#### Rückblick Adventssingen

Der Hanstedter Weihnachtsmarkt startete Freitagabend am 6. Dezember mit dem traditionellen Adventssingen. Wegen des ungemütlichen Wetters fand das Singen in der St.-Jakobi-Kirche statt, dort war auch der Glühweinstand der St. Jakobi-Stiftung aufgebaut. Unser Dank geht an alle Helferinnen und Helfer für ihre Unterstützung. 184 Euro gehen als Zustiftung auf das Konto der Stiftung.

Weitere Infos zur St. Jakobi-Stiftung:  
<https://jakobistiftung.wir-e.de>

#### Gemeinsam gute Filme schauen

Das ist auf den Filmnachmittagen möglich, die jeweils am letzten Mittwoch des Monats um



17.00 Uhr im Gemeindehaus der St.-Jakobi-Kirchengemeinde starten. Ab 16.30 Uhr wird eine Tasse Kaffee oder Tee angeboten. Filmauswahl und Durchführung der Filmnachmittage liegen in den bewährten Händen von Iris Pless.

#### Terminvorschau

Mittwoch, 26. Februar, 25. März, 29. April jeweils 17.00 Uhr: Filmnachmittag im Gemeindehaus, Harburger Str. 2-4

*Gerhard Schierhorn*  
Vorstandsvorsitzender der St. Jakobi-Stiftung



**Am 4. Juli** findet unser **Dankeschönfest** für die ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde statt. Unser Gemeinleben ist nur möglich, weil es Euch gibt – Menschen, die sich für unsere Kirchengemeinde engagieren. Dieses Fest feiern wir, um unseren Dank und unsere Wertschätzung für Euren ehrenamtlichen Einsatz zum Ausdruck zu bringen. Ob ihr Gemeindebriefe austragt, im Posaunenchor spielt, für frische Blumen in der Kirche sorgt, Kartengrüße versendet oder Kinder betreut – ohne Euch wäre diese Gemeinde nichts. Du fühlst Dich angesprochen? Dann halte Dir unbedingt diesen Nachmittag und Abend im Kalender frei. Dich erwartet ein grandioses Kulturprogramm und leckeres Essen. Solltest Du bis zum 10. Mai keine Einladung erhalten haben, dann tritt uns bitte auf die Füße. Wir wollen wirklich niemanden vergessen.



### Konten der Kirchengemeinde

Kirchenkreisamt Winsen Luhe  
Volksbank Lüneburger Heide eG, Winsen  
**IBAN: DE91 2406 0300 4208 2080 00**  
**BIC: GENODEF1NBU**  
Sparkasse Harburg Buxtehude:  
**IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12**  
**BIC: NOLADE21HAM**

### Konto der St. Jakobi-Stiftung Hanstedt

Volksbank Lüneburger Heide eG  
**IBAN: DE51 2406 0300 4940 9409 00**  
**BIC: GENODEF1NBU**  
[www.jakobistiftung.wir-e.de](http://www.jakobistiftung.wir-e.de)  
Vorsitzender der Vorstandes:  
Gerhard Schierhorn  
**Tel.: 0 41 84 - 8 97 52 64**



**ANDERS GESAGT:**

## *Ostern*

Ostern ist der Einspruch Gottes gegen den Tod. Gott selber stellt sich dem entgegen, was das Leben kleinhält und es bedroht oder gar vernichtet. Das tut er auf ungewöhnliche Weise. Nicht als Kriegsherr, sondern als Friedefürst. Nicht lärmend, sondern leise.

Ohne Waffen und ohne Gewalt.

Seine Kraft ist zart, aber nicht aufzuhalten. Seine Stimme ist sanft, aber sie dringt durch. Seine Worte sind behutsam, aber unbeirrbar. Was wir nicht zu hoffen wagten, wird wahr: Am Ende blüht uns nicht der Tod, sondern das Leben.

**TINA WILLMS**



### Steh auf und geh!

Eine meiner ersten Fragen, als ich mich mit Simbabwe beschäftigt habe, war: Wie geht das überhaupt, so zu (über-)leben? 90 Prozent der Menschen ohne feste Arbeit, ohne eigene Währung, ohne Geldautomaten, der teuerste Sprit weltweit... Wie „geht“ Simbabwe? Im Grunde steht die Antwort in unserem Gottesdiensttext: Es geht nur, wenn die Hoffnung stärker ist als alle Schwierigkeiten, wenn das Vertrauen auf eine bessere Zukunft die Enttäuschung entkräftet. Es sind unglaublich starke Frauen aus Simbabwe, die uns zurufen: „Steh auf und geh!“

Das sind die Worte von Dr. Irene Tokarski, der Geschäftsführerin des Weltgebetstages – Deutsches Komitee e. V.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgesucht: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Und die Frauen aus Simbabwe wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisenge-



plagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, steigende Inflation und ein Gesundheitssystem, das seinen Namen nicht verdient, sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Sie haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Wollen Sie mehr über dieses faszinierende Land in Südafrika und seine Bewohner erfahren? Dann laden wir Sie herzlich ein zu unserem Gottesdienst am **6. März um 19 Uhr ins Gemeindehaus, Harburger Str. 2 in Hanstedt**. 30 Minuten vorher können Sie sich auf die südafrikanischen Klänge einstimmen und die Lieder schon mal probieren. Nach dem Gottesdienst lassen wir den Abend mit einem landestypischen Büfett ausklingen.



*Das Vorbereitungsteam freut sich über viele Besucher*





# Bethel Kleidersammlung für Bethel

**Am Samstag, dem 18. April 2020  
ab 9.00 Uhr**

Zum Einsammeln der Beutel für die Kleidersammlung brauchen wir wieder freiwillige Helfer. Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bis Anfang April bei:  
Pastor Georg Buhr 04184-888374 oder im Kirchenbüro 04184-224.  
*Vielen Dank! Georg Buhr*

**Legen Sie bitte Ihre Kleiderspenden nur an diesem Tag bis 9 Uhr im Plastiksack oder Karton verpackt zum Abholen bereit, möglichst gut sichtbar an den Bürgersteigrand.**

**Damit nicht „fremde Sammler“ vorzeitig die Sachen einsammeln, heften Sie bitte diesen Zettel an Ihr Spendenpaket.  
Wir kommen bei jedem Wetter durch alle Straßen.**

• **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

• **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779





### Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der neue Konfirmandenkurs. Wer daran teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen zusammen mit seinen Eltern zu einem Informationsabend am Mittwoch, dem **27. Mai**, um **19.30 Uhr** ins Gemeindehaus zu kommen. Bei diesem Treffen wird auch die Anmeldung vorgenommen. Angemeldet werden die Geburtsjahrgänge 2007/2008. Mitzubringen sind die Geburtsurkunde und (wenn bereits getauft) die Taufbescheinigung. Wer an diesem Abend verhindert ist, wende sich bitte nach diesem Termin an das Kirchenbüro, um die Anmeldung vorzunehmen.



**Dient einander** als gute Verwalter der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!

Monatsspruch  
**Mai 2020**

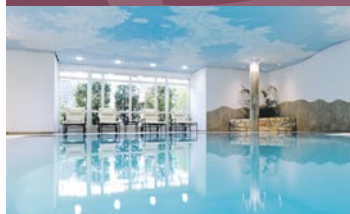
1. Petrusbrief 4,10

## GENIESSEN IM SELLHORN



**SELLHORN**

RINGHOTEL & RESTAURANT



### SCHWIMMBAD & SAUNA

Relaxen – in unserer Wohlfühl-Loase

täglich 07:00–22:00 Uhr  
dienstags 08:00–22:00 Uhr

Schwimmbad, Dampfbad,  
Biosauna und Finnische Sauna

**Sauna & Schwimmbad 16 € p.P.**  
**Schwimmbad 9 € p.P.**

### BEAUTY IM REFUGIUM

Verwöhnen – von Kopf bis Fuß

geöffnet

Mo.–So., 10:00–18:00 Uhr

Do., 10:00–20:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Kosmetikbehandlungen,  
Maniküre, Pediküre, Massagen,  
Peelings, Packungen u.v.m.

### KULINARIK

Schlemmen – Restaurant  
täglich geöffnet

Frühstück von 07:00–11:00 Uhr

Küche von 12:00–21:00 Uhr,  
durchgehend

Kaffeezeit! Probieren Sie unsere  
leckeren hausgemachten  
Kuchen und Torten.



**Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir auf dieser Seite leider die Namen unserer aktuellen Konfirmand\*innen nicht mehr online veröffentlichen.**

**In unserer aktuellen Druckausgabe des Gemeindebriefes werden die Namen selbstverständlich wie gewohnt genannt.**



## Interview mit Amelie Bisping



Seit dem ersten Januar gibt es ein neues Gesicht in unserem Team. Amelie hat Ende des letzten Jahres bei uns angefragt, ob es möglich ist, ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Kirchengemeinde zu machen. Der Kirchenvorstand hat der Finanzierung zugestimmt und Diakonin Stephanie Riese hat alles mit dem Träger, dem Diakonischen Werk Niedersachsen, in die Wege geleitet. So konnte es am 2. Januar schon losgehen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Amelie und neue Impulse.

Amelie ist 17 Jahre alt und wohnt in Asendorf. Sie ist in der Landjugend Asendorf und geht gerne schwimmen.

### Du machst seit Anfang des Jahres ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Kirchengemeinde. Wie ist es dazu gekommen?

Nach der Schule habe ich eine Ausbildung zur Pflegeassistentin begonnen und gemerkt, dass dies nicht das Richtige für mich ist. Meine Mutter hat mich dann auf die Idee gebracht, mich bei der Kirchengemeinde Hanstedt für ein Freiwilliges Soziales Jahr zu bewerben.

### Welche Aufgaben hast du?

Hauptsächlich darf ich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen begleiten. Also bin ich meistens mit Stephie unterwegs. Außerdem bin ich beim Konfirmandenunterricht mit den Pastoren dabei und manchmal helfe ich Christina bei allem, was sie so als Küsterin zu tun hat.

### Welche Überraschungen hat die bisherige Zeit bei uns schon mit sich gebracht?

Ich hätte vorher nicht gedacht, dass die Arbeit so vielfältig ist und dass der Dienst zu sehr unterschiedlichen Zeiten ist. Bisher war noch kein Tag wie der andere. Also wird es nie langweilig ☺

### Mit welchen drei Worten würdest du das Team der Kirchengemeinde beschreiben?

Herzlich, chaotisch und humorvoll.



### Und welche drei Worte fallen dir zu der Arbeit in unserer Kirchengemeinde ein:

Abwechslungsreich, aufregend und manchmal herausfordernd.

### Worauf freust du dich in den kommenden sieben Monaten am meisten?

Auf die verschiedenen Aufgaben, neue Erfahrungen zu sammeln und Ängste zu überwinden.

### Was ist dein liebstes Kirchenlied?

Danke für diesen guten Morgen

### Wie lautet dein Taufspruch?

Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Johannes 8.12



### Eröffnung der Ausstellung „Dietrich Bonhoeffer – dem Rad in die Speichen fallen“

Viele kamen am 2. Februar in das Gemeindehaus, um miteinander Gottesdienst zu feiern und bei der Eröffnung der Bonhoeffer-Ausstellung dabei zu sein. Pastor Marcus Krause hatte diesen Gottesdienst mit Texten von Dietrich Bonhoeffer gestaltet und er nahm Bezug auf Bibeltexte, die für dessen Leben und Glauben eine besondere Bedeutung hatten, zum Beispiel den Psalm 119 und die Seligpreisungen aus dem Matthäusevangelium. Natürlich durfte auch das Lied zu dem bekannten Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ nicht fehlen. Unser Kirchenmusiker Eckhard Pfeiffer begleitete auf dem Klavier den Gemeindegottesdienst und hatte für den Gottesdienst besondere Musikstücke ausgesucht. Im Anschluss lud Pastor Bernd Vogel (Vorsitzender des Bonhoeffer-Vereins) zum gemeinsamen Gespräch über das Leben und Wirken Bonhoeffers ein. Danach nutzen viele die Gelegenheit, sich die Ausstellung anzuschauen.



*Stephanie Riese*



**Auetal-Apotheke**  
Astrid Ellerbrock



**TÄGLICHER LIEFERSERVICE!**

**WIR WISSEN,**

**WAS SIE BENÖTIGEN.**

**Tel. 0 41 84/77 99**

Winsener Str. 4 • 21271 Hanstedt • [www.auetal-apotheke.de](http://www.auetal-apotheke.de)



### Das ist das Ende – für mich der Anfang des Lebens

In diesem Jahr jährt sich der Todestag Dietrich Bonhoeffers zum 75. Mal. Anlass für uns, an diesen aufrechten Christen zu erinnern, den der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland Bischof Wolfgang Huber anlässlich des 100. Geburtstages Bonhoeffers im Jahr 2006 als einen „evangelischen Heiligen“ bezeichnete.

Sonntagmorgen, 8. April 1945: Dietrich Bonhoeffer hält auf allgemeinen Wunsch der Gruppe Mitgefangener, eine bunte Mischung von Nationalitäten und Konfessionen, eine Morgenandacht. Er liest die für diesen Sonntag nach Ostern vorgesehenen Bibeltexte und spricht Gebete. Aber es dauert nicht lange, als die Tür geöffnet wird und zwei Zivilisten rufen: „Gefangener Bonhoeffer, fertig machen und mitkommen!“ Er kann noch seine Sachen zusammenraffen. Seinem Mitgefangenen, dem britischen Geheimdienstoffizier Payne Best, trägt er Grüße an den Bischof von Chichester auf, wenn er seine Heimat erreichen sollte. „Das ist das Ende – für mich der Beginn des Lebens“ sind die letzten Worte, die uns Best überliefert.

In den Morgenstunden des 9. April 1945 geht Dietrich Bonhoeffer seinen letzten Weg ...

**Er stirbt im Konzentrationslager  
Flossenbürg am Galgen.**

**Er stirbt für seine Überzeugungen,  
für seinen Glauben ...**

Schon sehr früh geht Bonhoeffer mit dem NS-Staat ins Gericht. Bereits am 1. Februar 1933 hält er einen Radiovortrag, in dem er unter anderem davon spricht, dass ein Führer, der sich zum Idol seiner Anhänger mache, zum Verführer werde. Dieser Vortrag wird wegen der deutlichen



Kritik am Führerprinzip abgebrochen. Im April 1933 nimmt er die Einführung des „Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“ zum Anlass, seinen Aufsatz „Die Kirche vor der Judenfrage“ zu verfassen. Darin sieht er unter anderem die Kirche in der Pflicht, zum einen den Staat nach der Rechtmäßigkeit seines Handelns zu fragen, und zum anderen sich an die Seite all jener Opfer staatlichen Handelns zu stellen, auch wenn diese nicht der christlichen Gemeinde angehörten. Darüber hinausgehend sieht er gar die Aufgabe „nicht nur die Opfer unter dem Rad zu verbinden, sondern dem Rad selbst in die Speichen zu fallen“, mithin ein mittelbar politisches Handeln der Kirche.

1933 entschließt er sich, eine Auslandspfarrstelle in London anzunehmen. 1935 kehrt er zurück nach Deutschland und übernimmt die Ausbildung von Nachwuchspastoren in einem illegal gegründeten Priesterseminar der 1934 gegründeten Bekennenden Kirche. 1937 wird das Seminar



polizeilich geschlossen, die Arbeit aber im Untergrund fortgesetzt. 1940 kommt dann das endgültige Verbot. Immer bedrohlicher wird die Gefahr, dass Bonhoeffer zum Kriegsdienst einberufen wird. Als der Musterungsbefehl zugestellt wird, erreicht Bonhoeffers Vater noch eine Zurückstellung, damit sein Sohn Einladungen zu Vorträgen in den USA folgen kann. Doch obwohl ihm gar ein Lehrstuhl in Harlem angeboten wird, entschließt er sich zur Rückkehr. So schreibt er an Professor Reinhold Niebuhr: „Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass ich einen Fehler gemacht habe, indem ich nach Amerika kam. Ich muss die schwierige Periode unserer nationalen Geschichte mit den Christen Deutschlands durchleben. Ich werde kein Recht haben, an der Wiederherstellung des christlichen Lebens nach dem Kriege in Deutschland mitzuwirken, wenn ich nicht die Prüfungen dieser Zeit mit meinem Volke teile.“ Da die Bekennende Kirche aufgrund der Repressalien durch den NS-Staat immer schwächer wird und immer weniger zu öffentlich wirksamen Handlungen in der Lage ist, wendet er sich dem politischen Widerstand zu.

Es ergeben sich über seinen Schwager Hans von Dohnanyi erste Kontakte zu Wilhelm Canaris, dem Leiter des Amtes für Spionageabwehr. Beide gehören zu einer Oppositionsgruppe, die sich um Hilfe für bedrängte Juden und um die Dokumentation der Verbrechen des Nationalsozialismus bemüht und später aktiv auf die Tötung Hitlers hinarbeitet. In dieser Gruppe laufen viele Fäden des Widerstandes zusammen. Bonhoeffer wird um 1940 als sogenannter V-Mann (zur besonderen Verwendung) eingestellt und entgeht dadurch der Gefahr, zum Militärdienst eingezogen zu werden. Offiziell soll er seine Auslandsbeziehungen für die Spionageabwehr zur Verfügung stellen, in Wirklichkeit aber setzt er sie für den

Widerstand ein. Bonhoeffer reist für die Abwehr in die Schweiz, nach Norwegen, Schweden und Italien (Rom). Er hat den Auftrag zu erkunden, wie die Amerikaner und Engländer im Falle eines Putsches reagieren würden.

Am 22. August 1940 erhält er „wegen seiner volkszersetzenden Tätigkeit“ Redeverbot „für das gesamte Reichsgebiet“, im März 1941 ein entsprechendes Schreibverbot.

Am 5. April wird Dietrich Bonhoeffer gleichzeitig mit seinem Schwager Hans von Dohnanyi wegen „Wehrkraftzersetzung“ verhaftet und im Untersuchungsgefängnis der Wehrmacht in Tegel gefangen gehalten. Vom missglückten Putschversuch am 20.07.1944 erfährt er in der Haft. Nun wird ihm klar, dass er nicht mit dem Leben davonkommen wird. Am 8. Oktober 1944 überstellt ihn die Gestapo in den Keller ihrer damaligen Zentrale in der Prinz-Albrecht-Straße 8. Dort schreibt er am 19. Dezember 1944 an seine Verlobte Maria von Wedemayer einen Brief, der das Gedicht „Von guten Mächten“ enthält (später mehrfach als Lied vertont). Am 7. Februar 1945 wird er über verschiedene Stationen, unter anderem das Konzentrationslager Buchenwald, nach Flossenbürg verbracht. Seine Eltern und seine Verlobte erfahren davon nichts. Am 5. April 1945 ordnet Adolf Hitler an, dass alle verbliebenen Verschwörer des 20. Juli 1944 hingerichtet sind. Dies betrifft auch Dietrich Bonhoeffer. Er wird am 9. April 1945 gehängt, am 23. April 1945 wird das Konzentrationslager von den Amerikanern befreit.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

*Peter Dietrich*

# Gottesdienste und Veranstaltungen März–Mai




 **Abendmahl**
 **Taufe**
 **Für Kinder**
 **Chor & Musik**
 **Jugendgottesdienst**

<b>März</b>			
01.03.	Sonntag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (W) (Pastor Krause) 
05.03.	Donnerstag	16.00	Zwergenkirche 
06.03.	Freitag	19.00	Weltgebetstag
		19.00	Jugendkreis 
08.03.	Sonntag	10.00	Gottesdienst (Pastor Buhr)
10.03.	Dienstag	19.30	Männerkreis
11.03.	Mittwoch	15.00	Gemeindenachmittag
15.03.	Sonntag	10.30	Gottesdienst in Brackel (Präses Michael Diener)
		19.00	Taizé-Andacht in Hanstedt 
22.03.	Sonntag	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Buhr/Krause/Jakobi Band) 
			16.00
25.03.	Mittwoch	17.00	Filmnachmittag
27.03.	Freitag	19.00	Jugendkreis – Besuch Jugo FeG 
29.03.	Sonntag	10.00	Gottesdienst mit Taufe und Taufferinnerung (Pastor Krause, Diakonin Riese)  
<b>April</b>			
05.04.	Sonntag	10.00	Gottesdienst mit Gnadenkonfirmation (Buhr/Krause)
06.-08.04.		10-14.00	Kinderferientage 
08.04.	Mittwoch	15.00	Gemeindenachmittag
09.04.	Gründonnerstag	19.00	Tischabendmahl im Gemeindehaus (Pastor Buhr) 
10.04.	Karfreitag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (TS) (Pastor Krause) 
		19.00	Kreuzweg der Jugend 
12.04.	Ostersonntag	6.00	Osternachtgottesdienst mit Abendmahl (TS) 
		10.00	(Pastor Buhr/Singkreis) anschließend Frühstück Familiengottesdienst (Diakonin Riese + Posaunenchor) 
13.04.	Ostermontag	10.00	Festgottesdienst (Pastor Buhr)
14.04.	Dienstag	19.30	Männerkreis
16.04.	Donnerstag	16.00	Zwergenkirche 
18.04.	Sonnabend	9.00	Kleidersammlung für Bethel
19.04.	Sonntag	10.00	Gottesdienst (Pastor Krause)
22.04.	Mittwoch	16.00	Andacht im DRK-Zentrum
24.04.	Freitag	19.00	Jugendkreis 
		18.00	Jugendgottesdienst mit Einsegnung  der Jugendleiter*innen



## Gottesdienste und Veranstaltungen März–Mai



26.04.	Sonntag	10.00	Konfirmation (Pastor Buhr/Jakobi Band)
		10.00	Kindergottesdienst (Diakonin Riese + Team) 
29.04.	Mittwoch	17.00	Filmnachmittag
<b>Mai</b>			
03.05.	Sonntag	10.30	Taufgottesdienst an der Aue (Pastor Krause) 
08.05.	Freitag	19.00	Jugendkreis 
10.05.	Sonntag	10.00	Konfirmation (Pastor Krause/Jakobi Band) 
		11.00	Gottesdienst zum Dorffest in Asendorf (Pastor Buhr/Posaunenchor) 
12.05.	Dienstag	19.30	Männerkreis
13.05.	Mittwoch	15.00	Gemeindenachmittag
17.05.	Sonntag	10.00	Konfirmation KU 4 (Pastor Krause/Jakobi Band) 
		10.30	Gottesdienst in Brackel (Pastor Buhr)
		19.00	Taizé-Andacht in Undeloh 
21.05.	Himmelfahrt	10.30	Regionalgottesdienst in Hanstedt
22.05.	Freitag	19.00	Jugendkreis 
24.05.	Sonntag	10.00	Gottesdienst (Prädikantin Eberbach)
27.05.	Mittwoch	16.00	Andacht im DRK-Zentrum
		19.30	Konfirmandenanmeldung
28.05.	Donnerstag	16.00	Zwergenkirche 
30.05.	Sonnabend	19.30	Gitarrenkonzert mit dem Rotenbek Trio und Ken Norris 
31.05.	Pfingstsonntag	10.00	Festgottesdienst mit Taufen (Pastor Krause) 
		10.00	Kindergottesdienst (Diakonin Riese + Team) 

# Vitametik® –

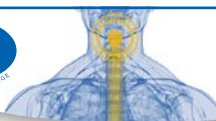
## Minimierung verspannungsbedingter Schmerzen

- Reduzierung muskulärer Verspannungen durch einen gezielten Druckimpuls
- Unterstützt die Funktionselemente Muskulatur, Wirbelsäule, Nervensystem  
Anwendungsgebiete z.B.: **Rücken, Kopf und Nacken, Bewegungsapparat**

Wissenschaftlich geprüft – Info: [www.vitametik-studie.de](http://www.vitametik-studie.de)

Vitametik® ersetzt nicht die Behandlung durch einen Arzt oder Heilpraktiker.  
Laufende ärztliche Behandlungen und Anordnungen sollen weitergeführt  
bzw. künftige nicht hinausgeschoben oder unterlassen werden.

Vitametik® Beate Rose · Hanstedt-Quarrendorf · Tel.: 0 41 84 - 89 74 37  
[www.vitametik-rose.de](http://www.vitametik-rose.de)



Impuls des Lebens  
für Muskulatur, Wirbelsäule und Nervensystem

Pro Anwendung  
40,00 €





März	Datum	Beginn	Thema	
Mi.	04.03.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Bernd Wahlmann
Sa.	07.03.	10.00 Uhr	Kidstreff	
So.	08.03.	10.30 Uhr	Treffpunkt	N. N.
Di.	10.03.	19.15 Uhr	Gebetstreff	
Sa.	14.03.	10.00 Uhr	Seminartag in Winsen	Michael Diener
So.	15.03.	10.00 Uhr	Bezirksgemeinschaftstag	Michael Diener
Mi.	18.03.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Bernd Wahlmann
So.	29.03.	10.30 Uhr	Treffpunkt	Gerhard Stolz
<b>April</b>				
Mi.	01.04.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Bernd Wahlmann
Fr.	03.04.	19.30 Uhr	Mitgliederversammlung	
Sa.	04.04.	10.00 Uhr	Kidstreff	
Di.	07.04.	19.15 Uhr	Gebetstreff	
Fr.	10.04.	17.00 Uhr	Andacht am Karfreitag	
So.	12.04.	11.30 Uhr	Osterbrunch	
Mi.	15.04.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Albrecht Link
Mi.	29.04.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Bernd Wahlmann
<b>Mai</b>				
Sa.	02.05.	10.00 Uhr	Kidstreff	
So.	03.05.	10.30 Uhr	Treffpunkt	Bernd Wahlmann
Di.	05.05.	19.15 Uhr	Gebetstreff	
Mi.	13.05.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Jürgen Wiegel
So.	17.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Georg Buhr
Mi.	27.05.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Bernd Wahlmann

### Weitere Brackeler Angebote:

**Hauskreis 1:** dienstags in den ungraden Wochen **19.45 Uhr** Infos: Annelie Wiegel 44 63

**Hauskreis 2:** jeden 1. und 3. Montag im Monat **10.00 Uhr** Infos: H.-J. Lipkow 43 44

**Hauskreis 3:** montags in den ungraden Wochen **19.30 Uhr** Infos: Christian Rogge 52 83

**Gebetstreff:** 14-täglich mittwochs in den **09.00 Uhr** bei Ingrid Güldenpennig  
Wochen ohne Bibelstunde



<b>Dienstag:</b>	Posaunenchor	<b>20.00 Uhr</b>	Infos: Detlef Meyer	53 67
<b>Mittwoch:</b>	Junger Erwachsenen Kreis	<b>19.00 Uhr</b>	Infos: Lenert Pahlke	
			01 57 – 89 09 58 97	
			lernet.pahlke@outlook.de	
<b>Donnerstag:</b>	<i>EC-Jugendkreis</i>	<b>20.00 Uhr</b>	Infos: Simon-Martin Kirscht	
			01 62 – 312 63 13	
<b>Freitag:</b>	<i>EC-Jungschar für Mädchen und Jungen am 06.03., 20.03., 03.04., 17.04., 15.05., 29.05., 12.06. EC-Teenkreis</i>	<b>18.00 Uhr</b>	Infos: Lea-Christine Rieckmann	
			01 71 – 4 88 12 88	
		<b>19.30 Uhr</b>	Infos: Simon-Martin Kirscht	
			01 62 – 312 63 13	

**Aktuelle Informationen gibt es auch im Internet unter: [www.lkg-brackel.de](http://www.lkg-brackel.de)**

Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Wiegel · Schulstraße 21 a · 21438 Brackel · Tel.: 0 41 85 - 44 63  
E-Mail: mal@lkg-brackel.de · Landeskirchliche Gemeinschaft und EC-Jugendarbeit Brackel e.V.

## Osterbrunch in Brackel

Wenn die Bläser des Posaunenchores um elf Uhr am Ostersonntag in Brackel fröhliche Osterchoräle spielen, ist es wieder so weit: In einer halben Stunde beginnt der Osterbrunch! Wer zuvor am Morgen noch den Früh- oder Hauptgottesdienst in der Hanstedter Kirche besucht hat, schafft es auf jeden Fall pünktlich in die Büntestraße 23.

Denn dort lädt seit vielen Jahren die Landeskirchliche Gemeinschaft Brackel um 11.30 Uhr ins Gemeinschaftshaus zum fröhlichen und schmackhaften Beisammensein. Leib und Seele sollen gestärkt und die Osterfreude mit allen Sinnen erfahrbar werden, das ist der Grundgedanke. Singles, Paare und Familien im Alter von 1 bis 93 Jahren lassen sich dann gern bewirten. Dazu werden fröhliche Lieder gesungen, gebetet und geschnackt.

Eine kurzweilige und bedenkenswerte Andacht vertieft die Auferstehungsfreude: Jesus lebt, mit ihm auch ich! Beim reichhaltigen Büfett zeigen



Osterfreude gemeinsam erleben

die Mitglieder der LKG Brackel ihr kulinarisches Talent, und das kommt bei Schlemmern wie Feinschmeckern gleichermaßen gut an. Der Kostenbeitrag ist wie stets freiwillig und wird in selbst gewählter Höhe in die Spendensäule am Ausgang gesteckt.

Anmeldungen nimmt Ute Rieckmann unter 0 41 85-58 16 11 entgegen. „Und wer’s nicht geschafft hat, sich anzumelden, den bekommen wir auch noch satt“, verspricht die Küchenchefin.



### Allianzgebetswoche 2020 – ein Rückblick

Gut 50 Beterinnen und Beter aus den Kirchengemeinden Hanstedt und Pattensen, den Landeskirchlichen Gemeinschaften Brackel, Gödenstorf, Ohlendorf und Winsen, aus der Freien evangelischen Gemeinde Hanstedt sowie der Freien Christengemeinde Winsen trafen sich im Januar zu zwei Veranstaltungen im Rahmen der weltweiten Allianzgebetswoche in unserer Region.

„Wo gehöre ich hin? ... zu den Wurzeln des Lebens“ stand als Thema über dem Gebetsabend in der Pattenser St.-Gertrud-Kirche. Nach der Einstimmung durch Anbetungslieder machte Jonathan Blöcher, Pastor der FeG Hanstedt, in seiner Andacht deutlich: Gott ist für Christen Quelle und Zentrum ihres Lebens, bei ihm ist ihr Platz. Gottes Geist will uns im Inneren stärken, Jesus in unserem Herz wohnen.

Danach luden sechs Gebetsstationen im Inneren der Kirche ein, mit Gott zu sprechen, laut und auch leise, allein und in Gemeinschaft. Unter anderem hatten zum Punkt „Bürgermeister und Kommunalverwaltungen“ Hanstedts Samtgemeinde- und der Brackler Bürgermeister Anliegen genannt, für die dann gebetet wurde. In einem bewegenden Zeugnis berichtete Marion Kuchelka, Pastorin der Freien Christengemeinde in Winsen, wie Gott Gebet erhört und wie Gebet Menschen verändert. Pastor Hartmut Semkat, St. Gertrud, moderierte den Abend.

„Wo gehöre ich hin? ... In die erschütterte Welt“ war der Leitgedanke für das Gebetsfrühstück in Brackel. Über 40 Beter in 5 Gebetsgruppen, 3 Gebetsrunden – das ergab eine Menge Gebete. Es tat gut, mit so vielen Christen für die große Po-



Kräftig beten und gut essen passt gut zusammen

litik, den Frieden, für Veränderungen in unseren Gemeinden und für ganz konkrete missionarische Anliegen wie zum Beispiel die Jugendwoche „Jesus House“ zu beten.

Zum Thema legte Bernd Meyer von der FeG in Hanstedt einen Bibelabschnitt aus Johannes 17 aus. Unser Platz als Christen ist hier in dieser Welt, in unserer Umgebung. Wir sind hier nicht verankert, aber wir sind mittendrin – wie Jesus auch. Der Unterschied zu ihm ist: Jesus kam, um uns Menschen zu retten. Wir bezeugen den Retter. Unser Platz ist da, wo wir leben, wo Jesus uns hinstellt. Für die Menschen da zu sein, die uns gerade brauchen. Wir brauchen Mut, das anzunehmen. Auch dafür wurde gebetet.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass alle sich zuvor am großartigen Frühstücksbuffet stärken konnten, das Mitarbeiterinnen der LKG Brackel vorbereitet hatten.

*Hans-Jürgen Lipkow/  
Bernd Wahlmann*



	Egestorf	Undeloh	Hanstedt
01.03. Invokavit	Taufe Pn. Michalek-Vogel	-----	Abendmahl P. Krause
06.03. Freitag	19.00: Weltgebetstag – Regionaler Gottesdienst in Hanstedt		
08.03. Reminiszere	Begrüßung neue Konfirmanden Pn. Michalek-Vogel/Gitarren	-----	P. Buhr
15.03. Okuli	Gottesdienst mit Bläserchor Lekt. Ahlers	17.00: P. Krause	Brackel: Michael Diener Hanstedt : 19.00: Taizé-Andacht
22.03. Lätare	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pn. Michalek-Vogel	-----	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden P. Buhr/P. Krause
29.03. Judika	Abendmahl Pn. Michalek-Vogel	-----	Gottesdienst mit Taufe und Tauerinnerung P. Krause/Diak. Riese
05.04. Palmarum	Lekt. Ahlers	Sup.i.R. Schwerdtfeger	Gnadenkonfirmation P. Buhr/P. Krause
09.04. Gründonnerstag	19.00: Tischabendmahl Pn. Michalek-Vogel/Team	19.00: Tischabendmahl P. Krause	19.00: Tischabendmahl P. Buhr
10.04. Karfreitag	Kirchenchor Pn. Michalek-Vogel	15.00: P. Krause	Abendmahl P. Krause
11.04. Karsamstag	-----	22.00: Osternacht P. Krause	-----
12.04. Ostersonntag	5.30: Präd. Arndt/Team 10.00: Festgottesdienst Kirchenchor Pn. Michalek-Vogel	Festgottesdienst P. Krause	6.00: OsternachtsGD P. Buhr/Singkreis 10.00: Familiengottesdienst Diak. Riese
13.04. Ostermontag	Festgottesdienst Bläserchor/N.N.	-----	Festgottesdienst P. Buhr
19.04. Quasimodogeniti	Präd. Eberbach	17.00: P. Krause	P. Krause
26.04. Miserik. Domini	Pn. Michalek-Vogel	Sup. i. R. Schwerdtfeger	Konfirmation P. Buhr/Jakobi Band
03.05. Jubilate	Konfirmation I Pn. Michalek-Vogel	N.N.	10.30: Taufgottesdienst an der Aue; P. Krause
10.05. Kantate	Konfirmation II Pn. Michalek-Vogel	N.N.	Hanstedt: Konfirmation P. Krause/Jakobi Band 11.00: Asendorf: GD zum Dorrfest P. Buhr/Posaunenchor
17.05. Rogate	Präd. Baumgarten	19.00: Taizé-Andacht	Hanstedt: Konfirmation KU 4 P. Krause/Jakobi Band Brackel: P. Buhr
21.05. Himmelfahrt	10.30: Regionaler Gottesdienst in Hanstedt		
24.05. Exaudi	Pn. Michalek-Vogel	Goldene Konfirmation P. Krause	Präd. Eberbach
31.05. Pfingstsonntag	Festgottesdienst Pn. Michalek-Vogel	P. Buhr	Taufen P. Krause

**Gottesdienstzeiten** (falls nicht anders angegeben):

Undeloh: 10.00 Uhr, Egestorf: 10.00 Uhr, Hanstedt: 10.00 Uhr, Brackel: 10.30 Uhr



## Hanstedt

Katharina Meier

## Marxen

Luis Vinzenz Meyer

Monatsspruch  
April 2020

»» Es wird **gesät**  
verweslich und  
wird **auferstehen**  
unverweslich

1. Korintherbrief 15,42



## Beerdigungen

### Hanstedt

Dieter Weseloh (73 J.)  
Hans-Jürgen Grabitz (91 J.)  
Martin Eisenberg (54 J.)  
Helga Korengel (90 J.)  
Wolfram-Uwe Tacke (79 J.)  
Walter Schulz (84 J.)  
Else Hartig (97 J.)

### Marxen

Helene Liepelt (85 J.)  
Hans Theodor Recht (80 J.)  
Ilse Borchers (97 J.)  
Sigrid Gröndahl (64 J.)  
Birgit Czys (74 J.)

### Asendorf

Ilse Kramp (89 J.)

### Brackel

Ursula Muus (72 J.)

### Quarrendorf

Waltraut Lübberstedt (81 J.)

### Jesteburg

Wolfgang Lütje (97 J.)

### Winsen

Elisabeth Lohmann (78 J.)

Ihr Traditionsunternehmen  
in Hanstedt und für  
die gesamte Region –  
seit 1884.

Jederzeit erreichbar:  
04184. 362

Ramelsloh:  
04185. 79 23 44

Jesteburg:  
04183. 50 94 34



Harburger Str. 6 • 21271 Hanstedt • [www.bestattungen-peper.de](http://www.bestattungen-peper.de)



# Diakonie

## DIAKONISCHES WERK

### Geschäftsstelle u. Kirchenkreissozialarbeit

Im Saal 27, 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 0 41 71 - 6 92 60

### Soziale Beratung

Im Saal 27, 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 0 41 71 - 6 92 60

### Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien

Im Saal 27, 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 0 41 71 - 6 39 78

### Migrationsberatung

Neue Straße 8, 21244 Buchholz  
Tel.: 0 41 81 - 3 62 18  
Tel.: 0 41 81 - 2 19 79 42

### Flüchtlingssozialarbeit

Tel.: 0 41 81 - 2 19 79 65  
Tel.: 0 41 81 - 2 19 79 62

### Soziale Schuldnerberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen  
Anmeldung - auch für Winsen - unter:  
Tel.: 0 41 81 - 2 19 79 79

### Schwangeren-Beratung / Schwangerenkonfliktberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen  
Tel.: 0 41 71 - 6 92 60

## Das TrauerCafé

vom Ambulanten Hospizdienst Winsen  
**Jeden 2. Sonntag im Monat  
von 15.00 bis 17.00 Uhr**

Im Seniorentreff 21423 Winsen/Luhe  
Mühlenstraße 2.  
Tel.: 0 41 71 - 6 90 06 02.  
Unser TrauerCafé ist kostenfrei.

**Ambulanter  
Hospizdienst**   
Winsen (Luhe)

### BISS-Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt

Neue Straße 8, 21244 Buchholz  
Tel.: 0 41 81 - 2 19 79 21  
Fax: 0 41 81 - 2 19 79 22

### Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

Borsteler Weg 1, 21423 Winsen  
Tel.: 0 41 71 - 600 88 50

### Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Im Saal 27, 21423 Winsen  
Anmeldung – auch für Winsen – unter:  
Tel.: 0 41 81 - 40 00

### Guttempler Orden

– hilft bei Alkoholsucht –  
Rathausstr. 7, 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 0 41 71 - 25 57



### Projekt „Zukunft leben“ in der Sankt-Jakobi-Kirchengemeinde: Einladung zum klimafreundlichen Handeln

#### Eines unserer Projekte: eine Blühwiese/Blühstreifen anlegen

So oder ähnlich sollen unsere Blühwiesen beziehungsweise Blühstreifen aussehen:



Geplant sind derzeit Flächen am Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde und eine Fläche an der St.-Jakobi-Kirche. Bis es darauf blüht, ist noch einiges zu beachten. Wie ist der Boden beschaffen? Welche Pflanzen wachsen heute schon dort und geben damit Hinweise auf die Bodeneigenschaften? Was sollte man beim Kauf der Saat beachten? Wie muss der Boden vorbereitet werden? Auf unserem letzten Treffen Ende Januar hat Elke Jander von der NABU-Ortsgruppe Hanstedt/Salzhausen diese Fragen gestellt und erste Antworten gegeben. Im Februar haben wir uns die Flächen angeschaut, auf denen eine Blühwiese beziehungsweise Blühstreifen entstehen sollen. Ergebnisse dazu und zu dem weiteren Stand folgen im nächsten Gemeindebrief.

Mehr Informationen für Interessierte finden sich im Internet unter <http://insektenrettung.de/eine-bluehwiese-anlegen>.

#### Ein weiteres Projekt: eine Mini-Fotovoltaik-Anlage

Eine Maßnahme gegen den Klimawandel ist die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, wie

z. B. aus Wind und Sonne. Wir im Projekt „Zukunft Leben“ wollen uns die Energie aus der Sonne holen. Und zwar mit einer Mini-Fotovoltaik-Anlage. Sie besteht aus einem oder zwei Solarmodulen, ergänzt um einen Wandler, der aus Gleichstrom Wechselstrom erzeugt. Der so gewonnene Strom lässt sich via Steckdose für den eigenen Haushalt nutzen. Bis zu 10% des eigenen Strombedarfs deckt eine solche Mini-Anlage ab. Zum Thema Energiesparen: Auf dem Hanstedter Weihnachtsmarkt haben wir den Stromverbrauch einer LED-Lichterkerze (1 Watt) gegenüber einer konventionellen (mehr als 40 Watt) demonstriert. Nur ein Beispiel, wo Stromsparen möglich ist.



Gemeinsam auf dem Hanstedter Weihnachtsmarkt: das Projekt „Zukunft Leben“ und der Stammtisch „Gut leben ohne Plastik Nordheide“ (von links): Gerhard Hahn, Bettina Linshöft, Dagmar Penzlin und Frank Müller-Penzlin. Foto: Ines Westphalen

#### Zu unserem Arbeitsbereich: Bewusst und klimafreundlich einkaufen

Hier ein Veranstaltungstipp: Der Stammtisch „Gut leben ohne Plastik Nordheide“ widmet sich am





4. März um 19.30 Uhr im Küsterhaus Hanstedt dem Thema „Nachhaltige Mode“. Eine Umweltwissenschaftlerin wird über Merkmale fair produzierter Kleidung informieren und die verschiedenen Textilsiegel wie GOTS und Grüner Knopf erklären. Fragen sind herzlich willkommen. Der Abend klingt mit einer kleinen Kleidertauschparty aus (mehr unter: [www.oeko-jetzt.de/stamm-tisch](http://www.oeko-jetzt.de/stamm-tisch)). Wenige Tage später gibt es einen Second-Hand-Markt für Kleidung im Geidenhof Hanstedt: am 7. März von 10 bis 13 Uhr.

Und weil es gut zu unseren Themen von „Zukunft Leben“ passt, der Hinweis auf die am 26. Februar startende

### Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit 2020

Da heißt es: „Fasten

- **tut Leib und Seele gut:** spüren und erleben, was ich wirklich brauche, was wichtig ist für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung
- lässt **Herz, Hand und Verstand** anders und achtsamer mit der Schöpfung und den Mitgeschöpfen umgehen
- weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor, **verändert mich und die Welt.“**

Viele nutzen die Fastenzeit, um sich mit einem nachhaltigen Lebensstil auseinanderzusetzen.

Wer mag, kann sich in der knapp siebenwöchigen Fastenzeit mit den Themen CO2-Fußabdruck, Energie, Lebensmittel retten, Elektronik-Konsum, Mobilität und nachhaltiges Reisen, plastikfreies Leben und gemeinsame Veränderungen beschäftigen, allein – oder noch besser: gemeinsam mit anderen. Weitere Informationen unter: [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)

### Monatliche Treffen

Unsere Gruppe trifft sich regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats um 19 Uhr im St.-Jakobi-Gemeindehaus, Harburger Str. 2–4. Die nächsten Termine sind am 26. Februar, 25. März, 27. April und 27. Mai 2020.

Interessierte sind immer herzlich willkommen, um hereinzuschnuppern, Ideen vorzustellen und unsere Projekte aktiv zu unterstützen. Weitere Informationen bei Frank Müller-Penzlin ([frank.mueller-penzlin@t-online.de](mailto:frank.mueller-penzlin@t-online.de)) oder Gerhard Schierhorn (0170 7640000).

Frank Müller-Penzlin

## Blumen Kleiner

Inhaber

# Petra Menck



21438 Brackel • Paschbergstraße 5 • ☎ 0 41 85 - 42 00

Öffnungszeiten: Mo.: 8.30 - 12 Uhr • Di. - Fr.: 8.30 - 12 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr • Sa.: 8.30 - 12 Uhr

*Schnittblumen*

*Fertige Sträuße*

*Blumensträuße nach Wunsch*

*Topfblumen*

*Gartenpflanzen nach Saison*

*Bünderlei für Freud und Leid*



### Stichwort: „7 Wochen Ohne“

Seit mehr als 35 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

„7 Wochen Ohne“ heißt eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2020 heißt „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“. Es soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glauben und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt. Der Eröffnungsgottesdienst der neuen Aktion findet am Sonntag, 1. März 2020, 9:30 Uhr, in der Pauluskirche in Marburg statt. Das ZDF überträgt live. Weitere Informationen und Download-Material auf: „[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)“



## Erinnerungen sind Schätze die nicht im Keller vergessen werden sollten.

Daher digitalisieren:

Dias, S/VHS-Kassetten, MiniDV,  
Hi8-Camcorder, 16/8-mm-Filme,  
Super8-mm-Filme,  
Langspielplatten, Musik-Kassetten,  
Aufsichtsvorlagen (Fotos) bis DIN A4,  
Datenrettung von Disketten

gesichert auf CD/DVD/USB oder sonstige Datenträger

**Einladungs- Glückwunsch- Trauerkarten**

individuell in Handarbeit gefertigt. Formate von Postkarte bis zu DIN A3

**Renate und Gerd D. Sasse**

Gartenstr. 1 • 21438 Brackel • Tel.: 0 41 85 – 58 10 91 und 48 47  
Mobil: 01 71 – 2 13 04 46 • E-Mail: [gerdsassegrafik@gmail.com](mailto:gerdsassegrafik@gmail.com)





### Jakobi Band

**Hanstedt**, dienstags von **19.30 – 21 Uhr**

Carsten Kröger: **Tel.: 0 41 83 - 77 60 50**

E-Mail: jacobi.band@icloud.com

### Posaunenchor

**Hanstedt**, donnerstags von **19.30 – 21 Uhr**

Eckhard Pfeiffer, **Tel.: 0 41 84 - 16 81**

### Jubilate Singkreis

**Hanstedt**, montags von **19 – 20.15 Uhr**

Dávid Csizmár, **Tel.: 040 - 18 06 14 18**

### Frühstücktreffs

**Marxen**, am letzten Donnerstag im Monat,  
von **9 – 11 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus.

Renate Dormann, **Tel.: 0 41 85 - 43 30**

**Schierhorn**, an jedem 2. Mittwoch im Monat  
von **9 – 11 Uhr** im Schützenhaus.

Marietta Harms, **Tel.: 0 41 87 - 60 09 29**

### Gemeindenachmittag

**Hanstedt**, jeden 2. Mittwoch im Monat  
von **15 – 17 Uhr**.

Marcus Krause, **Tel.: 0 41 84 - 5 44**

### Männerkreis

**Hanstedt**, jeden 2. Dienstag im Monat  
von **19.30 – 21.30 Uhr**.

Georg Buhr, **Tel.: 0 41 84 - 88 83 74**

### Internationales Café

jeden 1. Mittwoch des Monats ab **16.30 Uhr** in  
der Kulturbäckerei am Ehrenmal 3 in Hanstedt.

Hermann Krekeler,

**Tel.: 0 41 84 - 83 57**

**Mobil: 0160 - 99 75 48 50**

E-Mail: hkrekeler@gmail.com

### DSHG

„Selbsthilfe gegen die Sucht“

**Brackel**, mittwochs von **19.30 – 21 Uhr**

im Gemeindehaus, Rehrstraße 15.

Rolf Dittmer

**Tel.: 0 41 84 - 77 49**

**Mobil: 0171 - 21 27 329**

E-Mail: dorfimbiss@yahoo.de

montags von **19.30 – 21 Uhr**

Burkhard Neumann

**Tel.: 0152 - 29 070 089**

### Krabbelgruppe

**Hanstedt**, jeden Mittwoch von **10 – 11.30 Uhr**

Stephanie Riese, **Tel.: 0176 - 41 87 16 89**

### Zwergenkirche (1-5 Jahre)

**Hanstedt**, an einem Donnerstag im Monat  
von **16 – 17 Uhr** (siehe Veranstaltungskalender)

Stephanie Riese, **Tel.: 0176 - 41 87 16 89**

### Kinderkirche (5–10 Jahre)

**Hanstedt**, einmal im Monat

(siehe Veranstaltungskalender)

Stephanie Riese, **Tel.: 0176 - 41 87 16 89**

### Jugendkreis

**Hanstedt**, (ab Konfirmation)

im zweiwöchigen Rhythmus freitags **19 Uhr**

(siehe Veranstaltungskalender)

Stephanie Riese, **Tel.: 0176 - 41 87 16 89**

Instagram: @evjugendhanstedt

### Pipekids (6–10 Jahre)

**Hanstedt**, jeden 3. Freitag im Monat

von **17 – 19 Uhr**

Marcus Krause, **Tel.: 0 41 84 - 5 44**

Wenn nicht anders angegeben, finden die Treffpunkte in Hanstedt im Gemeindehaus, Harburger Straße 2–4, statt. Für Anfragen finden Sie die jeweiligen Telefonnummer auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



## Kreuzweg der Jugend

Als ich noch Konfirmandin war, sind wir mit einem schweren Holzkreuz durch den Ort gelaufen und haben an verschiedenen Stationen haltgemacht, um Texte zu hören und Lieder zu singen. Keine Sorge, wir wollen das in Hanstedt nicht gleich ganz so offensiv angehen.

Ich lade Euch ein, am **10. April um 19 Uhr in die St.-Jakobi-Kirche** zu kommen. An diesem Karfreitag erwarten euch Texte, Lieder, Gedanken und Zeit für Austausch zum Sterben Jesu am Kreuz. Passend zum diesjährigen Motto **#beimir** bringe ich auch Spraydosen und Schablonen mit.

P.S. Eine Unterschrift gibt's natürlich auch.



*Diakonin Stephanie Riese*



## Landesjugendcamp

SAVE THE DATE – 2020 ist es wieder so weit: Das Landesjugendcamp startet in die nächste Runde. Vom 26.–28. Juni versetzt es den Sachsenhain in Verden unter dem Motto „Salzig bleiben“ in einen Ausnahmezustand: Musik, Workshops, Andachten, Spiel, Spaß und Sport erwarten dich und rund 2000 weitere Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Das Camp wird von Jugendlichen für Jugendliche geplant, und daher ist es so bunt wie die gesamte Landeskirche.

Auch wir von der Ev. Jugend im Kirchenkreis Winsen machen uns gemeinsam auf den Weg. In großen Zelten verbringen wir das Wochenende in Verden an der Aller. Lass es dir nicht entgehen und verbringe eine unvergessliche Zeit. Die Kosten werden sich auf ca. 50,00 € belaufen. Du bist dabei oder hast noch Fragen? Dann melde dich im KKJK [kkjk.winsenr@evlka.de](mailto:kkjk.winsenr@evlka.de) oder unter 04171/880788.



*Euer Kirchenkreisjugendkonvent*



# Kinderferientage 2020

6.–9. April (Osterferien) • 20.–24. Juli (Sommerferien)  
19.–23. Oktober (Herbstferien) • Täglich 8.30–14 Uhr  
Teilnehmerbeitrag: 6 Euro/Tag (inkl. Mittagessen)  
Anmeldung ab sofort möglich bei  
Diakonin Stephanie Riese



**Gottesdienst**  
mit Taufe und Tauberinnerung  
am 29. März um 10 Uhr

Wir freuen uns, wenn du  
deine Taufkerze  
mitbringst.

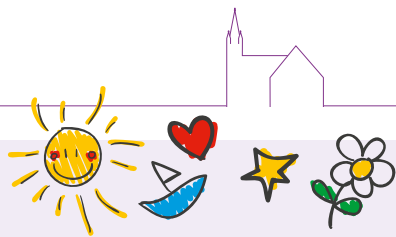
## Kontakt zu den evangelischen Kindertagesstätten

### **Spielkreis „Kastanienzwerge“ in Quarrendorf**

Träger: Verband Ev.-luth. Kindertagesstätten  
im Kirchenkreis Winsen (Luhe)  
Leiterin: Jenny Jackstell  
Tel.: 0 41 84 - 16 55

### **Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Schierhorn**

Träger: Verband Ev.-luth. Kindertagesstätten  
im Kirchenkreis Winsen (Luhe)  
Leiterin: Daniela Arndt  
Tel.: 0 41 87 - 72 10  
schierhorn@kita-verband-winsen.de



### Wie geht's weiter mit der Kinderkirche?

Vergangenes Jahr fragte eine Familie an, ob auch ein Taufgottesdienst mit Kindergottesdienst möglich sei. So entstand die Idee den Taufgottesdienst mit der Erinnerung an die Taufe (zum Beispiel für ältere Geschwister) zu verbinden. Diesen Gottesdienst feiern wir am 29. März in der St.-Jakobi-Kirche. Jeder, der Lust hat, darf gerne seine Taufkerze mitbringen. An diesem Sonntag findet kein Kindergottesdienst im Gemeindehaus statt.

Unser Kindergottesdienst findet immer am letzten Sonntag eines Monats parallel zum „Erwachsenengottesdienst“ statt. Im April und Mai feiern wir am letzten Sonntag jeweils sehr besondere Feste. Im April die erste Konfirmation des Jahres und im Mai einen Taufgottesdienst am Pfingstsonntag. Zu diesen Festen feiern wir parallel Kindergottesdienst, um den Kindern ein Alternativangebot zum Gottesdienst in der Kirche zu bieten. Schauen Sie gerne, wie es zu Ihren Kindern am besten passt. Wir treffen uns vor der Kirche und gehen dann rüber ins Gemeindehaus.



### Zwergenkirche

Die Zwergenkirche ist ein Angebot für Kinder von 1–5 Jahren. Wir treffen uns einem Donnerstagnachmittag im Gemeindehaus (im neuen Kinder- und Jugendraum, Treppe hoch) für eine Stunde, um miteinander zu singen, zu spielen, eine Geschichte aus der Bibel zu hören und zu basteln. Die nächsten Termine sind: **05.03.**, **16.04.**, **28.05.**, **18.06.**



*Wir freuen uns auf dich,  
Julia, Stephie und Schneckle Finchen*

### Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der St.-Jakobi-Kirchengemeinde, 21271 Hanstedt.

Druck: Druckhaus Harms, 29293 Groß Oesingen.

Auflage: 4550

Redaktion: Georg Buhr (verantwortlich), Marcus Krause, Stephanie Riese

Lektorat: Hans-Jürgen Lipkow

Gestaltung, Layout: Verlag für faire Werbung

Titelfoto: Georg Buhr

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2020

Redaktions- und Anzeigenschluss: 1. Mai 2020

*Es ist unser Anliegen,  
den pflegebedürftigen  
Menschen das Verbleiben in  
der gewohnten Umgebung  
so lange wie möglich  
sicher und angenehm  
zu gestalten.*



Heide-Pflegedienst  
GmbH



## Unsere Leistungen

- ▶ **Kostenlose Beratung rund um die häusliche Seniorenbetreuung**
- ▶ **Leistungen nach ärztlicher Verordnung über Krankenkassen**
  - Medikamentengabe, Spritzen, Infusionen
  - Verbandswechsel
- ▶ **Palliativversorgung**
- ▶ **Besorgung von Rezepten, Medikamenten und Verordnungen**
- ▶ **Ambulante Versorgung im Rahmen von Pflegekassenleistungen wie**
  - Körperpflege
  - Speisen und Getränke bereiten und reichen

- Inkontinenzversorgung und Weiteres
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege, Vermeidungspflege
- ▶ **Betreuungseinsätze auf Dauer und in Vertretung der Angehörigen**
- ▶ **Beratung bei medizinischem Pflegehilfsmittelbedarf**
- ▶ **Nachweis über einen Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI**
- ▶ **Kostenlose Vermittlung von Hilfsmitteln, Hausnotruf, Essen auf Rädern und weiteren Dienstleistungen**

*Haben Sie Fragen rund um die Pflege?  
Wir beraten Sie gern bei Ihnen zu Hause!*

Winsener Straße 4 • 21271 Hanstedt  
E-Mail: [info@heidepflegedienst.de](mailto:info@heidepflegedienst.de) • [www.heidepflegedienst.de](http://www.heidepflegedienst.de)  
Ansprechpartner: Tim Rautenberg • Büro: Mo. - Fr. 9- 15 Uhr



**Georg Buhr Pastor**  
Harburger Str. 2  
Tel.: 0 41 84 - 88 83 74  
georg.buhr@st-jakobi-  
hanstedt.de



**Marcus Krause Pastor**  
Ostpreußenring 7  
Tel.: 0 41 84 - 544  
marcus.krause@st-jakobi-  
hanstedt.de



**Stephanie Riese**  
**Diakonin**  
Tel.: 0176 - 41 87 16 89  
stephanie.riese@st-jakobi-  
hanstedt.de



**Volker Brückner**  
**Vorsitzender des**  
**Kirchenvorstandes**  
Tel.: 0 41 85 - 53 61  
volkerbrueckner@st-jakobi-  
hanstedt.de



**Gaby Rohland**  
**Pfarrsekretärin**  
Tel.: 0 41 84 - 224  
info@st-jakobi-hanstedt.de  
www.st-jakobi-hanstedt.de  
**Di. u. Do. 9–12 Uhr**  
und nach telefonischer  
Vereinbarung



**Doris Brückner**  
**Vorsitzende des**  
**Gemeindebeirates**  
Tel.: 0 41 85 - 53 61



**Christina Dziewas**  
**Küsterin**  
Tel.: 0 41 84 - 89 22 39



**Eckhard Pfeiffer**  
**Kirchenmusiker**  
Tel.: 0 41 84 - 16 81  
e.pfeiffer@st-jakobi-  
hanstedt.de



**Sandra Koch**  
**Friedhofsverwaltung**  
Friedhofsweg, 21271 Hanstedt  
sandra.koch@st-jakobi-  
hanstedt.de